

Sterben, Tod und Trauer 2010



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 28.07.2010

Sterben, Tod und Trauer

Tod und Trauer machen die Betroffenen hilf- und sprachlos. Elisabeth Rank beschreibt diesen Zustand in ihrem Roman „Und im Zweifel für dich selbst“ (Suhrkamp 2010) sehr eindringlich. Gleichzeitig zeigt sie, wie wichtig Beistand, Anwesend sein und Aushalten für die Trauernden sind – Erste-Hilfe-Maßnahmen sozusagen. Unsere Auswahl neuer und bewährter Titel (Sachbücher, Romane und Kinderbücher) zeigt gegen die Hilf- und Sprachlosigkeit bei einem Trauerfall Wege, wie die Betroffenen mit Trauer umgehen können.

Sachbücher



Baumann, Gerlinde: Ewiges Leben

: Hoffnung über den Tod hinaus / Gerlinde Baumann. - Orig.-Ausg. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2010. - 121 S. ; 19 cm - (Inspiration Christentum)(Herder Spektrum ; 6179)

Seit Jahrtausenden stellen sich die Menschen die Frage, ob mit dem biologischen Ableben des Organismus auch das Ende der eigenen Existenz feststeht. Gerade im Hinblick auf das im Leben erlittene Leid und Unrecht (etwa wenn ein Kind stirbt oder man durch Krankheit schwer gelitten hat) ist diese Erkenntnis nur schwer zu akzeptieren. Die verschiedenen Religionen haben die unterschiedlichsten Ansätze entwickelt, um mit diesem Thema umzugehen. Neben dem Gedanken der Reinkarnation wie etwa im Hinduismus hat u.a. das Christentum die Lehre vom ewigen Leben nach der Auferstehung der Toten verbreitet. Die biblische Zusage des ewigen Lebens birgt immense Hoffnungen für die Gläubigen - und doch ist dieser Glaube nicht nur den meisten Nichtchristen fraglich oder rätselhaft, sondern auch vielen Menschen christlichen Glaubens. - Die Autorin Gerlinde Baumann war evangelische Gemeindepfarrerin und ist jetzt Privatdozentin für Altes Testament an der Universität Marburg. In ihrem Buch geht sie knapp, aber äußerst präzise und leicht verständlich, auf praktisch alle Fragen ein, die sich mit dem Tod und dem Leben danach beschäftigen - eine deutliche Empfehlung für jede Bücherei.

(Religiöses Buch des Monats August)

Benjamin Haßler

MedienNr.: 328 501 kt.: 7,95 €



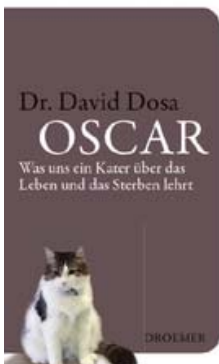
Dann, Patty: Papa, schaust du mir beim Spielen zu, wenn du im Himmel bist?

: eine Geschichte vom Leben und Sterben in der Familie / Patty Dann. - Stuttgart : Kreuz, 2009. - 116 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Das sensibel geschriebene Buch erzählt zugleich unterhaltsam und informativ die Geschichte von der tödlichen Krankheit und dem Sterben eines Ehemanns und Vaters - und doch wird noch viel mehr erzählt: von den Gedanken, Gefühlen und Geschichten, von Fragen und Vorbehalten, von Enttäuschungen und Irritationen. Dabei ist das Buch einerseits schonungslos entwaffnend und andererseits rundum ehrlich und sensibel, ja zuweilen auch humorvoll und fröhlich. Immer wieder bietet die Autorin Formulierungen, die unter die Haut gehen. So wird der Leser/die Leserin mit an die Hand genommen, sich nicht nur abstrakt, sondern „hautnah“ und persönlich den Fragen rund um den Tod zu begegnen. Eine überraschend unterhaltsame Einladung, sich mit dem Thema Tod und Trauer (auch bei Kindern!) auseinanderzusetzen!

Reiner Andreas Neuschäfer

MedienNr.: 308 071 fest geb.: 14,95 €



Dosa, David: Oscar

: was uns ein Kater über das Leben und das Sterben lehrt / David Dosa. - 1. [Aufl.] - München : Droemer, 2010. - 255 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Im Pflegeheim für Demenzkranke in Providence, Rhode Island, ist es seit Jahren üblich, dass Tiere den Alltag auf den Stationen begleiten. Neben liebevoller Zuwendung durch das Personal sorgen insbesondere die Katzen, die auf jedem Stockwerk heimisch sind, für Ablenkung und Freude bei den z.T. schwerstkranken Patienten. Während die meisten Samtpfoten aber in erster Linie ein normales Katzenleben führen, fällt Kater Oscar zunächst eher zufällig durch eine Besonderheit auf: Er spürt genau, wenn einer der Bewohner seine letzte Reise antritt, setzt dann alles daran, dem Sterbenden ganz nah zu sein und ihm schnurrend in der Todesstunde beizustehen. Immer. So werden Personal und Ärzte informiert, Angehörige und Seelsorger rechtzeitig erreicht und den Sterbenden die liebevolle Begleitung wenigstens eines lebenden Wesens gesichert. Dr. David Dosa, behandelnder Arzt in diesem Pflegeheim, nimmt das Phänomen Oscar zum Anlass, von verschiedenen Schicksalen Demenzkranker und ihrer Angehörigen zu erzählen, insbesondere, wie unterschiedlich Menschen mit der Erkrankung, ihrem Verlauf, dem Sterben und dem Tod umgehen. - Ein anrührendes Buch für Betroffene und (noch) Nicht-Betroffene einer immer häufiger werdenden Krankheit, die allen Beteiligten immens viel abverlangt. Nachdenkliches und Bedenkenswertes über das Leben und das Sterben und wie eine einfache Katze das tut, was so vielen Menschen schwerfällt: da zu sein und dem Sterbenden Nähe und Beistand zu gewähren. Für alle Bestände zu empfehlen.

Elisabeth Bachthaler

MedienNr.: 309 722 fest geb.: 16,95 €



Frohes Warten - früher Tod

: wenn Eltern ihr Kind vor, bei oder kurz nach der Geburt verlieren ; Erfahrungen - Rituale - Trauerbegleitung / Tomy Mullur ... (Hg.). - Innsbruck [u.a.] : Tyrolia-Verl., 2009. - 184 S. : Ill. ; 21 cm

Der frühe Tod eines (ungeborenen) Kindes ist für Eltern eine traumatische Erfahrung, die einfühlsame Begleitung durch Seelsorger und Seelsorgerinnen und medizinisches Fachpersonal braucht. Die beiden Herausgeber dieses Buches sind Theologen und Klinikseelsorger. Sie haben sehr sensibel die Seelsorge und Begleitung von Patientinnen der Frauenklinik und ihren Angehörigen, die mit dem Tod ihres Kindes vor, während oder kurz nach der Geburt konfrontiert sind, in den Mittelpunkt gerückt. Das Buch bietet kurze theologische Grundsätze für die Arbeit der Klinikseelsorge und bringt die Sicht und Nöte des medizinischen Fachpersonals zur Sprache. Die Autorinnen und Autoren (Klinikseelsorger/innen, Gynäkolog/innen, Hebammen, Klinikpsycholog/innen und betroffene Eltern) zeigen und beschreiben Wege durch die Trauer und stellen verschiedene Modelle der Trauerbegleitung vor. Entwürfe für Gottesdienste und Riten bei Lebensgefahr, nach Fehl- oder Totgeburten zeigen, wie würdige Tauffeiern, Namensgebungsfeiern, Segensfeiern und Begräbnisse gestaltet werden können. Es werden Modelle für Gedenkgottesdienste in Kliniken und Gemeinden vorgestellt und hilfreiche Rituale dargestellt. Gedichte, Gebete und Meditationen, die verwendet werden können, finden sich in einem eigenen Kapitel. Den Schluss bilden die wertvollen Hinweise auf Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen sowie hilfreiche Literatur und Internetadressen. - Dieses Buch kann auch für betroffene Eltern eine große Hilfe sein, deren Erfahrungen im Umfeld mit dem Tod ihres (ungeborenen) Kindes nicht heilsam gewesen sind. Sie können (auch noch nach Jahren) einige der vorgeschlagenen Rituale und Feiern für ihre Trauerbewältigung nutzen und/oder den Schritt wagen, sich an eine Beratungsstelle zu wenden oder einer Selbsthilfegruppe anzuschließen. Ein äußerst einfühlsames und hilfreiches Buch für einen der schwersten Bereiche der seelsorgerischen Begleitung.

Heike Helmchen-Menke

MedienNr.: 317 655 kt.: 17,95 €



Kachler, Roland: Meine Trauer geht - und du bleibst

: wie der Trauerweg beendet werden kann / Roland Kachler. - Stuttgart : Kreuz, 2009. - 156 S. ; 22 cm

Dieses neue Buch des Esslinger Psychotherapeuten ist seiner Anlage, seinem Layout und seinem Inhalt nach das ansprechendste unter seinen „Trauer-Büchern“. Die Sprache ist einfach und nachvollziehbar, die gedanklichen Impulse sind eingängig und die Beispiele passend. In fünf Abschnitten wird einerseits literarische Trauerannäherung geboten, andererseits werden Trauerdialoge vor Augen geführt, analysiert und für das eigene Nach-Denken fruchtbar gemacht. Zuletzt bilden konkrete Fragen, Gedanken oder Handlungsaufforderungen (vereinzelt auch Imaginationen) einen angemessenen Abschluss eines jeden Abschnitts. Der Grundgedanke ist die aus systemischer Sicht erwachsene Einsicht, dass der Liebes- und Beziehungsweg zur verstorbenen Person immer weitergehen darf und kann. Daher darf man die Trauer auch verabschieden, wenn sie geholfen hat, einen neuen Ort für die verstorbene Person zu finden.

Reiner Andreas Neuschäfer

MedienNr.: 316 860 kt.: 14,95 €

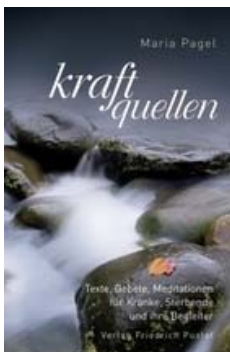


Nimm den Tod persönlich

: praktische Anregungen für einen individuellen Abschied / Fritz Roth ; Georg Schwikart. - 1. Aufl. - Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus, 2009. - 188 S. : Ill. ; 22 cm

Fritz Roth ist von Beruf Bestatter. Er liebt sein „Handwerk“. Sein geradezu leidenschaftliches Engagement führt ihn dazu, neue Wege in der Trauerkultur zu wagen. Er rät allen Hinterbliebenen, sich für den Abschied von einem Verstorbenen Zeit zu nehmen und die Trauerarbeit aktiv zu gestalten. Dafür beschreiben Roth und seine Mitautoren zahlreiche, teilweise ungewöhnliche Beispiele: Sie geben Hinweise zur Gestaltung von Todesanzeigen, Nachrufen und Trauergottesdiensten, beschreiben hilfreiche Rituale für den Abschied vom Toten, und gehen auch auf Themen wie die individuelle Gestaltung des Sarges oder den Totentanz ein. Auch Projekte wie ein „Lebensfilm“ des Verstorbenen oder eine Totenmaske stellen sie vor. - Es sind zum Teil schon außergewöhnliche Rituale, aber die Situation ist ja auch einmalig; und das Bedürfnis, die Trauerfeier auf eine besondere Art und Weise zu begehen, scheint vorhanden zu sein. Für alle, die von einem Verstorbenen auf individuelle Weise Abschied nehmen und sich aktiv mit ihrer Trauer auseinandersetzen wollen, ein empfehlenswerter Ratgeber. *Margrit Diekmann/Redaktion*

MedienNr.: 562 855 kt.: 14,95 €



Pagel, Maria: Kraftquellen

: Texte, Gebete und Meditationen für Kranke, Sterbende und ihre Begleiter / Maria Pagel. - Regensburg : Pustet, 2010. - 111 S. ; 21 cm

Die Gebete, Meditationen und praktischen Überlegungen zum Umgang mit Leid, Tod und Trauer sollen Kraftquellen sein für Sterbende, für demente Menschen und ihre Angehörigen, für Wachkoma-Patienten, für Schwerkranke, für Trauernde, aber auch für Sterbe- und Trauerbegleiter. Die Texte belegen die reiche Erfahrung der Autorin in der Betreuung alter, kranker, dementer und sterbender Menschen und haben jeweils reale Krankheits- und Sterbefälle als Hintergrund, wie sie täglich in Hospiz und Palliativpflege vom Personal und von Angehörigen der Betroffenen erlebt werden. Eine individuell angemessene Begleitung wird durch die Vielzahl der berücksichtigten Anlässe und Lebenssituationen gefördert, angefangen vom Gottesdienst vor einer schweren Operation, den Gottesdiensten im Kirchenjahr, Gebeten zur Sterbebegleitung bis hin zur Trauerfeier. Beispielhaft werden vier grundlegende Phasen des Sterbens mit den erforderlichen Handlungsweisen des Begleiters vorgestellt. Die ausgewählten Gebete sind lebensnah, geprägt von der Wertschätzung jedes Menschen und künden von einem liebenden Gott. Den Sterbe- und Trauerbegleitern ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das mit seinen Gebeten und Meditationen Stärke, Gelassenheit, Hoffnung und Vertrauen vermitteln möchte. - Das Buch wird allen, die als Patient oder Begleitperson mit Krankheit, Tod und Trauer konfrontiert werden, nützliche Dienste erweisen. Unbedingt zu empfehlen! *Josef Braun*

MedienNr.: 330 298 kt.: 12,90 €



Payk, Theo R.: Der beschützte Abschied

: Streitfall Sterbehilfe / Theo R. Payk. - München : Kösel, 2009. - 224 S. ; 22 cm

Es ist ein - heute durchaus vorstellbares - Horrorszenario: Eine Behörde bestimmt Menschen zum „Gnadentod“, die wegen Alters oder Krankheit lästig geworden sind, oder kommerzielle „Sterbehelfer“ bieten ihre vermeintlichen Dienste an. Damit eine solche Euthanasie nicht vorschnell mit dem Willen des Sterbenden und seiner Würde gerechtfertigt wird, hat der Psychiater und Psychotherapeut Theo R. Payk dieses Buch geschrieben, das sich schwerpunktmäßig mit der psychischen Situation von Sterbenden (oder auch von Sterben-Wollenden wie etwa Menschen, die einen Suizidversuch hinter sich haben) befasst. Ins Blickfeld rücken aber auch die Täter: Angehörige, Ärzte und Pfleger, die einen Schwerkranken oder Behinderten aus Mitleid und Barmherzigkeit getötet haben wollen. Der Autor stellt solche Motive ebenso in Frage wie den vermeintlichen Todeswillen der Opfer. Er sieht dahinter eher die Unfähigkeit zum Mit-Leiden und verdeckte Aggressionen gegen den als schwere Last empfundenen Patienten, welche zunehmend auch die Euthanasie-Debatte in unserer Gesellschaft beeinflussen. Payk setzt dem ein echtes Sterben in Würde entgegen und plädiert für eine massive Unterstützung der Palliativmedizin und der Sterbebegleitung. Zugleich fordert er aber auch eine humane Gesellschaft ein, die den Tod wieder in ihre Bewusstseinsmitte und in ihre Sorge hineinholt und darauf verzichtet, das Leben zu normieren. Sehr zu empfehlen!

Richard Niedermeier

MedienNr.: 563 403 fest geb.: 17,95 €



Schäfer, Klaus: Trösten - aber wie?

: ein Leitfaden zur Begleitung von Trauernden und Kranken / Klaus Schäfer. - Regensburg : Pustet, 2009. - 175 S. ; 21 cm

Nichts ist schlimmer - neben eigener Trauer und eigenem Leid - als einen Angehörigen, Partner oder Freund leiden oder trauern zu sehen und nicht zu wissen, wie man rechten Trost spenden kann. Denn allzu oft meint man es gut, aber man vergreift sich beim Trösten in der Wahl der Worte oder findet nicht das richtige Gespür, wie dem leidenden oder trauernden Gegenüber gerade am besten zu helfen ist. In seinem Ratgeber gibt der Autor, als Priester und Klinikseelsorger gewissermaßen „Profi“ im Trösten, zahlreiche wertvolle Tipps, die in solchen Situationen hilfreich sind. Er beschreibt in einer leicht verständlichen Sprache und mit vielen Beispielen verschiedene Situationen des Trauerns und wie man als Angehöriger oder Gesprächspartner mit den Gefühlen und Bedürfnissen des Leidenden am besten umgehen, ihm am besten helfen kann. So stellt er die vier Stufen des Tröstens (Kontaktaufnahme, Anteilnahme, Zuspruch und Sinngebung) vor, zeigt Beispiele wie man falsch oder richtig trösten kann, nennt aber auch die Grenzen des Tröstens und der Begleitung. - Ein immens wichtiges und lesenswertes Buch für jeden; deshalb für alle Büchereien zu empfehlen.

Günter Bielemeier

MedienNr.: 316 788 kt.: 16,90 €



Schröter-Rupieper, Mechthild: Für immer anders

: das Hausbuch für Familien in Zeiten der Trauer und des Abschieds / Mechthild Schroeter-Rupieper. - Ostfildern : Schwabenverl., 2009. - 143 S. : Ill. (farb.) ; 25 cm

Der Tod gehört zum Leben dazu - das klingt banal und wird doch häufig verdrängt. M. Schroeter-Rupieper möchte mit ihrem „Hausbuch“ Eltern ermutigen, das Thema Tod nicht unter den Teppich zu kehren. Sie macht ihnen Mut, in der Familie über den Tod zu sprechen, auch mit den Kindern - im Alltag, und nicht erst, wenn der Ernstfall eintritt. Anlässe dafür gibt es genug: ein toter Vogel, eine Todesanzeige, ein Friedhof, der am Weg liegt ... Im Laufe der Lektüre werden zwei Grundelemente deutlich, die ebenso Voraussetzung für ein gelingendes Familienleben sind wie für einen gelingenden Trauerprozess: eine gute Gesprächskultur in der Familie und Vertrauen in die Kraft der Kinder, mit den Zumutungen des Lebens fertig zu werden. Kinder können Leiden, Sterben und Tod besser verarbeiten, wenn sie von Anfang an informiert und in das Geschehen einbezogen werden. Wie das gehen kann, zeigt Schröter-Rupieper an zahlreichen Beispielen für unterschiedliche Altersgruppen, vom Kleinkind bis zum Jugendlichen. Sie beschreibt, welche Vorstellungen Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen vom Tod haben, wie sie auf den Tod eines Familienmitglieds oder auch eines geliebten Haustieres reagieren und welche Mittel und Wege es gibt, mit Trauer leben zu lernen. Zahlreiche Beispiele aus ihrer Arbeit als Trauerbegleiterin lassen ihre Ausführungen anschaulich werden. Und gerade die Zitate aus Kindermund machen deutlich, wie wichtig es ist, Kindern Trauer zu ermöglichen. Ein Anhang mit Literaturtipps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Adressen, die im Trauerfall weiterhelfen können, runden das Buch ab. Auf den Tod eines nahen Angehörigen kann man sich zwar nicht vorbereiten, doch kann das Buch einiges dazu beitragen, dass eine Familie einen Todesfall besser verarbeiten kann. Ein Mutmachbuch, das hilft, den Tod als Teil des Lebens zu akzeptieren. (Borromäus-Sachbuch des Monats November 2009)

Christoph Holzapfel

MedienNr.: 317 490 fest geb.: 24,90 €



Sieck, Annerose: Trauer bewältigen

: Tod und Trauer verstehen ; wieder ins Leben zurückfinden ; mit der Erinnerung leben / Annerose Sieck. - Orig.-Ausg. - Hannover : Humboldt, 2009. - 183 S. : Ill. ; 22 cm

Der Tod beider Elternteile kurz hintereinander veranlasste die Journalistin Annerose Sieck, sich intensiv mit dem Trauern auseinanderzusetzen. Der so entstandene Ratgeber ist aber mehr als ein subjektives Bewältigungsbuch. Denn auf knapp 200 Seiten werden die verschiedensten Seiten der Trauerarbeit beschrieben und erläutert. Auch ungewöhnliche Wege im Trauerprozess und sehr individuelle Modelle sind zu finden - trauert doch jede/r anders! In einem eigenen Kapitel wird auf das ganz besondere Trauern von Kindern eingegangen. Die schwer zu ertragende Endgültigkeit, die über die konkrete Trauer- und Leiderfahrung hinaus auch Angst und Leere auslöst, wird nicht verharmlost, aber es werden Wege aufgezeigt, wie man selbst als Angehöriger den Verlust verarbeiten oder auch als nicht direkt Betroffener mit dem Tabuthema Tod umgehen kann. Ein kurzer, aber

gut recherchierter Anhang mit weiterführender Literatur und einschlägigen Anlaufstellen bietet auch weiterführende Hilfe. Unbedingt zu empfehlen!

Susanne Elsner

MedienNr.: 563 531 kt.: 12,90 €



Zebothsen, Birgit: Sternenkinder

: [wenn eine Schwangerschaft zu früh endet ; medizinische Hintergründe bei Fehlgeburten ; Hilfe für die Seele ; Erfahrungsberichte] / Birgit Zebothsen ; Volker Ragosch. - München : Südwest, 2007. - 192 S. : Ill. (farb.) ; 22 cm

Wenn das eigene Kind stirbt, ist das für Eltern unvorstellbar grausam. Das gilt auch für Kinder, die bereits im Mutterleib von ihnen gegangen sind und als „Fehlgeburt“ registriert werden. Fast jede fünfte Schwangerschaft endet auf diese tragische Weise. Eltern fühlen sich mit ihrer Trauer oft allein gelassen. Weder die Familie noch Freunde scheinen das unermessliche Leid über den Verlust nachvollziehen zu können. Helfen kann der Austausch mit anderen Betroffenen. Der Ratgeber klärt leicht verständlich über medizinische Hintergründe und rechtliche Grundlagen auf, über Möglichkeiten, Abschied zu nehmen, und über den Trauerprozess. Verwaiste Eltern kommen zu Wort und berichten, wie sie mit dem Tod ihres Kindes umgegangen sind und wie ihr Leben als Sternenkind-Eltern weiterging. Jede einzelne dieser Geschichten geht ans Herz und kann zu Tränen rühren. - Insgesamt sicherlich eines der besten Bücher zu diesem Thema. Für alle Büchereien.

Nicole Schuster

MedienNr.: 275 966 kt.: 17,95 €

Romane



Mitgutsch, Anna: Wenn du wiederkommst

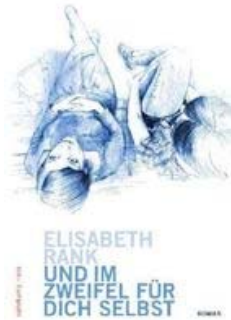
: Roman / Anna Mitgutsch. - München : Luchterhand, 2010. - 271 S. ; 22 cm

Die österreichische Schriftstellerin Michal und der Bostoner Anwalt Jerome waren zwanzig Jahre lang verheiratet und zogen gemeinsam ihre Tochter Ilana auf, bevor sie sich scheiden ließen. Sie dachte nur an ihre Bücher, er fühlte sich zu anderen Frauen hingezogen. Beide blieben sich trotz der Scheidung nahe und innerlich verbunden. Nun, fünfzehn Jahre später, finden sie wieder zueinander, planen sogar eine gemeinsame Zukunft. Doch plötzlich verstirbt Jerome. Alles, was Michal bleibt, sind Ilana und die Erinnerung an Jerome, der nach jüdischem Brauch bestattet wird. Dessen Bruder, Schwägerin und Freunde sprechen der Ich-Erzählerin aufgrund der Scheidung das Recht auf Trauer ab. Sie bezeichnet Jerome jedoch stets und beharrlich als ihren Lebenspartner und findet zunächst Trost in der Trauer, danach empfindet sie die Stille wie lähmendes Gift. Verzweifelt beschwört sie Bilder der gemeinsamen Vergangenheit herauf, doch Jerome entrinnt ihr. Nach einem Jahr ist die Trauerzeit offiziell beendet. - Das Buch zeichnet akribisch die Anatomie der Trauer nach. Durch die Ich-Perspektive der Erzählerin kann der Leser das Auf und Ab ihrer Gefühlswelt nachempfinden und spürt der besonderen Form

der Trauer bis ins Detail nach. Mit diesem über ein Jahr hinweg angelegten Psychogramm eines Gefühls wird das Buch besonders Leser mit psychologischem Interesse ansprechen. Hilfreich ist das beigefügte Glossar mit Erklärungen jüdischer Begriffe, die im Text häufig verwendet werden. Sehr empfehlenswert.

Birgit Fromme

MedienNr.: 564 726 fest geb.: 19,95 €



Rank, Elisabeth: Und im Zweifel für dich selbst

: Roman / Elisabeth Rank. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2010. - 200 S. ; 21 cm - (Suhrkamp Taschenbuch ; 4143 : nova)

Lenes Freund Tim ist tot, ein Lastwagen hat ihn überfahren. Lenes Welt bricht zusammen, dieses leichte, von ihr geliebte Leben in Berlin, das Leben mit Tim, dem Studium, Partys und ihrer besten Freundin Tonia. Tonia ist hilf- und sprachlos. Gemeinsam mit Lene startet sie zu einer Fahrt ins Ungewisse, sie fahren mit dem Auto Richtung Mecklenburg, Richtung Meer, ohne konkretes Ziel, ohne jemandem mitzuteilen, wo sie sind und wann sie heimkehren. Lene - anfangs nur schweigend oder schluchzend - erinnert sich an Tim. Mal klagt sie, mal wütet sie verzweifelt, dann wieder schweigt sie oder beginnt zu reden über die Angst, wie das Leben überhaupt noch weitergehen kann. Tonia ist bei Lene, hält deren Not aus, hilft ihr, setzt sich bei Lenes Erinnerungsreisen mit dem eigenen Leben, der Beziehung zu Friedrich, ihren eigenen Wünschen und Träumen auseinander. Zwei junge Frauen tragen einen großen Schicksalschlag miteinander und finden wieder einen ersten Schritt ins eigene Leben. In diesem eindrucksvollen Debüt geht es nicht um Ereignisse, sondern um Gefühle, um Beobachtungen, um die Beschreibung von Trauer, Wehmut, Angst, um die Beschreibung von Zuständen. Ein anspruchsvolles Buch, das berührt, das Zeit braucht und das nachklingt. Empfehlenswert.

(Borromäus-Roman des Monats August)

Sabine Schaefer-Kehnert

MedienNr.: 318 327 kt.: 12,90 €

Kinderbücher



Als Otto das Herz zum ersten Mal brach

/ Axel Schulß. Mit Ill. von Daniela Bunge. - 1. Aufl. - Köln : Boje, 2009. - [22] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 26 cm

(ab 5)

Als Otto eines Morgens aufwacht, hat sich die Welt verändert, für immer. Seine allerliebste Freundin Annie, mit der er jeden Morgen zur Schule ging, neben der er saß, die er heimlich geheiratet hat, ist tot - gestorben durch einen Sturz auf der Kellertreppe. Otto ist fassungslos, findet aber Halt in seiner Umgebung, bei den Eltern, der Klasse und auch bei Annies Mutter, die ihm bei der Beerdigung verrät, dass die Annie immer noch seinen Ring am Finger trägt. Und seine Erinnerungen an all die schönen Stunden mit ihr, die kann ihm keiner nehmen! - Der Münsteraner

Autor Axel Schulß hat die Veröffentlichung seines letzten Kinderbuches nicht mehr erlebt, er starb im Januar 2009 an Multipler Sklerose. Das Wissen um die eigene Endlichkeit, die offenkundige Auseinandersetzung damit hat er umgesetzt in eines der schönsten, anrührendsten und verständnisvollsten Kinderbücher zum Thema Tod. Die zarten, pastellfarbenen Illustrationen, die Ottos Gefühle zwischen Hoffen und Verzweifeln ausdrucksstark wiedergeben, ergänzen perfekt den leisen, realitätsnahen Text. - Der Titel sollte in allen Beständen vorhanden sein!

Beate Mainka

MedienNr.: 315 313 fest geb.: 12,95 €



Hermann, Inger: Und wer baut dann den Hasenstall, wenn Opa stirbt?

/ Inger Hermann ; Sabine Waldmann-Brun. - Düsseldorf : Sauerländer, 2009. - 29

S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 28 cm

(ab 6)

Der sechsjährige Jan erlebt, wie sich der Gesundheitszustand des Großvaters zunehmend verschlechtert, bis er schließlich in ein Hospiz kommt und stirbt. Der Leser erfährt von den unterschiedlichen, zum Teil widersprüchlichen Gefühlen und Reaktionen, die Sterben und Tod eines nahestehenden Menschen auslösen können, wobei es selbst Erwachsenen nicht immer leicht fällt, mit dem Tod angemessen umzugehen. Drei grundlegende Ansätze zur Bewältigung von Tod und Trauer werden vorgestellt: Dies ist zum einen der Glaube des Großvaters, dass in jedem Menschen das Gotteslicht leuchtet, das nicht stirbt. Mit Jan erfahren die Leser zum anderen: Nähe und Liebe des Verstorbenen bleiben auch nach dem Tod bestehen und spürbar. Drittens endet das Buch mit der hoffnungsvollen Aussage, dass das Leben trotz allen Leids lebenswert bleibt und der Blick deshalb auch nach vorne gerichtet und die Zukunft gestaltet werden soll. Die sehr einfühlsamen, auf Schlüsselszenen sich konzentrierenden Illustrationen fangen die jeweiligen Stimmungen gut ein und lassen Raum für die eigene Imagination. Ein Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie einschließlich der Palliativmedizin leistet in einem Wort an die Erwachsenen psychologisch fundierte Begleitinformationen zur Lektüre. - Die wichtige Thematik und deren gelungene Aufbereitung machen dieses Buch sehr empfehlenswert.

Josef Braun

MedienNr.: 306 894 fest geb.: 12,90 €



Kuhlman, Evan: Der letzte unsichtbare Junge

/ Evan Kuhlman. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2010. - 284 S. : zahlr. Ill. ; 22

cm - (dtv-junior). - Aus dem Engl. übers.

Finn Garrett verliert seinen Vater ganz plötzlich, da ist er gerade zwölf, von pubertären Gefühlen geschüttelt und am Beginn einer ersten zarten Liebe. In dieser ersten Zeit der Trauer verliert er nicht nur innerlich, sondern auch für jeden sichtbar äußerlich allmählich seine Konturen. Er verblasst sozusagen. Erst die allmähliche Zuwendung zu seinen Mitmenschen und das Bemühen, mit dem Verlust leben zu lernen, hauchen ihm wieder Farbe ein. - Der amerikanische Autor findet in seinem Debütroman ein sehr anschauliches und treffendes Bild für die Trauer seines kleinen, von der Situation überforderten Helden. Das lässt er ihn in Tagebuchform

selbst schildern, mit kommentierenden Comics und Bildern versehen und in leicht schnodderigem, manchmal aber auch tiefgründig philosophierendem Tonfall. Das Ergebnis ist die höchst einfühlsam geschilderte Geschichte über einen Jungen, der auch dank der Unterstützung lieber Menschen den Weg zurück in ein lebenswertes Leben findet. - Sehr empfohlen!

Beate Mainka

MedienNr.: 326 607 fest geb.: 14,95 €



Loth, Sebastian: Jolante sucht Crisula

: die Geschichte einer unendlichen Freundschaft / Sebastian Loth. - Zürich : NordSüd, 2010. - [30] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 16 x 22 cm
(ab 4)

Zart und zurückhaltend - mit diesen Worten lässt sich das Bilderbuch um die unendliche Freundschaft der Schildkröte Crisula und der Gans Jolante wohl am besten beschreiben. Jolante und Crisula sind immer füreinander da. Sie erleben alles Wichtige im Leben gemeinsam, bis sich eines Tages Jolante im Stich gelassen fühlt: Crisula ist einfach verschwunden. "Sie ist von der Welt gegangen", sagen die anderen Gänse, was Jolante nicht versteht und sich deshalb auf die Suche nach ihrer Freundin macht. Erst nach und nach wird ihr klar, dass sie Crisula nicht wiedersehen wird, außer in ihren Träumen. Das tröstet sie, macht sie aber auch unendlich traurig. - In einer sehr zurückhaltenden Sprache, die mehr andeutet als erklärt, führt Sebastian Loth mit dieser Geschichte bereits kleine Kinder an das Thema Tod heran. Dem Erzählstil entsprechend sind auch die Bilder zurückhaltend: in warmen Erdtönen gehalten und ohne Schnickschnack auf das Wesentliche reduziert. Einfach wohltuend.

Dagmar Wolf

MedienNr.: 326 828 fest geb.: 12,00 €



Pausewang, Gudrun: Omi, liebe Omi

/ Gudrun Pausewang. - 1. [Auf.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2010. - 190 S. : Ill. ; 22 cm
(ab 10)

Liv, acht Jahre alt, hat ein sehr enges Verhältnis zu ihrer Omi. Da die Mutter des Mädchens als Reisebegleiterin arbeitet und oft tagelang unterwegs ist, wohnt Livs Omi bei der kleinen Familie und nimmt einen unverzichtbaren Platz im Leben ihrer Enkelin ein. Der unerwartete Tod der Großmutter erschüttert Mutter und Tochter aus diesem Grund umso mehr, denn neben der Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen müssen die beiden auch die kleineren und größeren Umstellungen bewältigen, die beispielsweise die Wohnungsauflösung oder die Organisation von Livs Betreuung während der Reisen ihrer Mutter einschließen. Doch Liv hat ein Geheimnis, das ihr über die schwierige Zeit hinweghilft: Jede Nacht erscheint ihr die Omi in ihren Träumen und erkundet mit ihr wundersame Welten. - Sehr einfühlsam und berührend schildert die bekannte Autorin den Umgang mit Verlust und Trauer, wobei ihre geradlinige Sprache der Geschichte Realitätsnähe verleiht. Eine tief gehende, aber keineswegs emotional übertriebene Erzählung. Zu empfehlen.

Marlene Knörr

MedienNr.: 326 330 fest geb.: 12,95 €

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.medienprofile.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilder- und Erstlesebücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung vierteljährlich mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (z. B. Buchspiegel) und Medieneinstellungen (z.B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **Borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borro-partnerprogramm.de

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „*medienprofile*“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der *borro medien gmbh* (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats